

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 1. Juni 2023 15:22

Also ich war froh, in der Schule etwas von einem liebenden Gott gehört zu haben, der mich so annimmt, wie ich bin. Zu Hause wurde Gott gerne als Erziehungsmittel eingesetzt und ständig war man im Fehler, weil man sündigte und Busse tun sollte. Das scharfe s ist nicht zu finden, sorry.

Ich lernte in der Schule schönere Dinge von Gott und brachte das auch in die Familie.

Leider verliere ich jetzt wo ich älter werde immer mehr meinen Glauben, aber das hat auch viel mit der Wut über die Kirche als Institution zu tun.